

## Auffahrunfälle auf der A3 mit 10 beteiligten Fahrzeugen und 12 Verletzten

Freitag, den 11. September 2020 um 18:00 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 11. September 2020 um 18:04 Uhr

---



Bei zwei Auffahrunfällen auf der A3 zwischen Raststätte Medenbach Ost und der Ausfahrt Niedernhausen verletzen sich insgesamt 12 Personen bei 10 beteiligten Fahrzeugen. Rettungsdienst und Feuerwehr waren mit vielen Einsatzkräften vor Ort.

Gegen 13.15 Uhr werden Rettungsdienst und Feuerwehr auf die BAB 3 in Fahrtrichtung Köln zu mehreren Verkehrsunfällen mit mehreren beteiligten PKW und mehreren Verletzten alarmiert.

Die genaue Lage und die Anzahl der Unfallstellen waren zunächst unklar. Nach der Erkundung ergeben sich zwei Unfallstellen in einem Abstand von etwa 150m. Bei der einen Unfallstelle waren 6 PKW beteiligt, bei der anderen waren 4 Pkw in den Unfall verwickelt. Insgesamt hatten sich 12 Beteiligte verletzt.

Zur Versorgung der großen Anzahl von Verletzten und Absicherung der Unfallstellen wurden von der zentralen Leitstelle eine große Anzahl von Fahrzeugen des Rettungsdienstes, die Einsatzleitung Rettungsdienst sowie mehrere Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr entsandt.

Aufgrund der zunächst unklaren Lage und der gemeldeten großen Anzahl von verletzten Personen wurden auch Rettungsdienstkräfte und Notärzte aus den Landkreisen Main-Taunus und Rheingau-Taunus sowie der Rettungshubschrauber Christoph 2 angefordert.

Um die Rettungsmaßnahmen ohne Gefährdung durch den laufenden Verkehr durchführen zu können und wegen der Landung des Hubschraubers wurden alle Fahrspuren von der Autobahnpolizei kurzzeitig voll gesperrt und der Verkehr anschließend über den Standstreifen geführt.

Insgesamt betreute und versorgte der Rettungsdienst zwölf Betroffene. 5 Personen mußten zu einer weiteren Behandlung in Wiesbadener Krankenhäuser gefahren werden. Bis zum Ende des Rettungsdiensteinsatzes sicherte die Feuerwehr die Unfallstellen ab. Nach Einschätzung

## **Auffahrunfälle auf der A3 mit 10 beteiligten Fahrzeugen und 12 Verletzten**

Freitag, den 11. September 2020 um 18:00 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 11. September 2020 um 18:04 Uhr

---

der Polizei liegt der entstandene Sachschaden bei etwa 110.000 €.